

Verpflichtungskredit für die Internationale Migrationszusammenarbeit und Rückkehr (VK IMR)

Etat : 01.05.24

Projekte, die derzeit vom Staatssekretariat für Migration SEM finanziert werden

Titel	Beschreibung	Land	Partner	Dauer	Gesamtkosten
Mittlerer Osten					
Supporting the Development of Return Counselling Capacities in Turkey - Phase II (RECONNECT)	Ziel des Projekts ist es, den Aufbau und die Umsetzung eines nachhaltigen Systems der freiwilligen Rückkehr in der Türkei (Assisted Voluntary Return, AVR) zu unterstützen. Um dies zu erreichen, soll die Zusammenarbeit zwischen den relevanten Akteuren auf nationaler Ebene gefördert werden. Konkret soll der Zugang zu einem Netzwerk professioneller Rückkehrberater gewährleistet werden, die irregulären Migranten dabei helfen, eine informierte Entscheidung über ihre freiwillige Rückkehr zu treffen.	Türkei	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2023 - 2025	Fr. 760'000
Enforcing Capacities for Application of Alternative Measures to Detention in Türkiye (ENACT)	Verstärkung der Bemühungen der PMM (Präsidium für Migrationsmanagement) bei der effektiven, harmonisierten und rechtsbasierten Umsetzung der in den Rechtsvorschriften vorgesehenen alternativen Maßnahmen zur Inhaftierung (ATD) durch den Ausbau der operativen und technischen Kapazitäten und die Verbesserung der Zusammenarbeit und Koordination zwischen den Institutionen sowie durch die Sensibilisierung von Migranten und relevanten Interessengruppen für das ATD-System in der Türkei.	Türkei	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2023 - 2025	Fr. 558'481
Legal protection of Syrian/non-Syrian refugees and vulnerable Jordanians and capacity strengthening of national legal aid partners - Phase V	Das Ziel der vierten Phase der Unterstützung des SEM für das Projekt "ICLA Jordanien" besteht weiterhin darin, den Zugang zum Rechtssystem zu gewährleisten und die rechtliche Selbstbestimmung von syrischen und nicht-syrischen Flüchtlingen sowie der gefährdeten jordanischen Bevölkerung zu fördern. Das Projekt umfasst auch den Aufbau von Kapazitäten bei lokalen Akteuren im Bereich der Rechtshilfe.	Jordanien	Norwegian Refugee Council (NRC)	2023 - 2025	Fr. 612'900
Promoting Legal Protection for Refugees from Syria in Lebanon through NRC's ICLA Programme	Ziel des Projekts ist es, den Rechtsschutz für syrische Flüchtlinge im Libanon durch juristische Dienstleistungen zu erhöhen. Konkret soll der Zugang zu zivilen Dokumenten, zum legalen Aufenthalt, zum Arbeitsmarkt und zu Wohnmöglichkeiten verbessert werden. Das Projekt bietet syrischen Flüchtlingen im Beqaa-Tal und im Südlibanon Informationen zur Registrierung, zum Erhalt von Zivilstandsdokumenten, zu einem legalen Aufenthalt, zur Beantragung einer Arbeitserlaubnis und beantwortet Fragen zu Eigentumsrechten. Darüber hinaus bieten ausgebildete Rechtsexperten syrischen Flüchtlingen Rechtsberatung und -vertretung zu den genannten Themen an. Eine zusätzliche Komponente des Projekts ist die Beratung von Flüchtlingen, die in ihr Heimatland zurückkehren möchten.	Libanon	Norwegian Refugee Council (NRC)	2022 - 2023	Fr. 700'000
Whole of Government Approach to Migration Management in Iraq	Stärkung des umfassenden Governance-Ansatzes für die Migrationssteuerung im Irak durch die Einrichtung einer interministeriellen Lenkungsgruppe, die aus 20 hochrangigen Beamten der zuständigen Ministerien besteht. Diese Gruppe soll die Koordination der verschiedenen Aufgaben im Migrationsbereich übernehmen, und so die Umsetzung der irakischen Migrationsstrategie sicherstellen.	Irak	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2022 - 2024	Fr. 456'000
Contribution of the Swiss State Secretariat for Migration (SEM) to the programme "Centers for Migration and Development" (ZME) in Iraq	Aufbau von Kapazitäten bei zivilgesellschaftlichen Organisationen im Zentralirak, die sich zur Unterstützung von Rückkehrern verpflichten. Unterstützung von Rückkehrern und gefährdeten Mitgliedern der lokalen Bevölkerung durch Berufsausbildung, Beschäftigungsmöglichkeiten und familienunterstützende Maßnahmen.	Irak	GIZ	2024 - 2026	Fr. 1'178'000
Access to Civil Documentation and Work Rights for Syrian Refugees in Dohuk	Ziel des Projekts ist es, die Lebensbedingungen von schutzbedürftigen Personen aus der syrischen Flüchtlingsgemeinschaft in Dohuk (Nordirak) nachhaltig zu verbessern, indem ihnen Zugang zu fehlenden zivilrechtlichen Dokumenten verschafft und ihre arbeitsrechtliche Situation verbessert wird. Ziel ist es, ihr Wissen über ihre Rechte zu verbessern und ihnen rechtliche und administrative Unterstützung bei der Durchsetzung dieser Rechte zu bieten.	Irak	Norwegian Refugee Council (NRC)	2022 - 2023	Fr. 400'000

Nordafrika					
Renforcement de la gouvernance migratoire (Libya's Migration Technical Assistance Facility (LIBMITAF))	Das Projekt sieht Aktivitäten in vier Bereichen vor, die zu einer auf Rechten basierenden Migrationsgovernance in Libyen beitragen sollen: Stärkung des Rechtsrahmens für Migration; aktive Teilnahme libyscher Delegationen an internationalen und regionalen Migrationsdialogen; bessere Einbeziehung von im Ausland lebenden Libyern; Stärkung der Arbeit und der Rolle von Organisationen der Zivilgesellschaft im Bereich Migration in Libyen.	Libyen	ICMPD	2021 - 2023	Fr. 332'500
Promoting rights-based solutions and consular assistance for vulnerable migrants in Libya through MRRM	Das Projekt verfolgt zwei Hauptziele: 1) Durch die direkte Unterstützung von rund 9000 Migranten in Tripolis durch verschiedene Dienstleistungen (NFI, Nahrungsmittel, medizinische Grundversorgung, psychologische Unterstützung, Schutzmaßnahmen, Sensibilisierung) wird die humanitäre Situation der Begünstigten verbessert ; 2) Der Prozess der freiwilligen Rückkehr sowie die konsularischen Dienstleistungen für die Staatsangehörigen (einschließlich derjenigen in den Haftanstalten) werden beschleunigt und verbessert, zum einen durch technische Unterstützung der libyschen Behörden und zum anderen durch technische Unterstützung und Schulung der Botschaftsvertretungen in Libyen. Das Projekt verfolgt das Ziel 4 des IMR-Kredits: Schutz von Migranten auf der Migrationsroute.	Libyen	OIM	2023 - 2025	Fr. 1'200'000
Enfants et Jeunes sur les routes migratoires ouest (EJMR)	Das Projekt Westliche Migrationsrouten ist ein regionales Projekt, dessen Ziel es ist, einen besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen auf den Migrationsrouten in West- und Nordafrika zum Mittelmeer zu gewährleisten. Das Projekt wird in Tunesien, Marokko, Niger, Mali und Guinea-Conakry umgesetzt. Das Projekt wird von der DEZA in Zusammenarbeit mit dem SEM finanziert, das speziell zur Unterstützung der Rückkehr und Reintegration unbegleiteter Minderjähriger in ihren Herkunftsländern beiträgt.	Tunesien	Helvetas (Terre des Hommes und GIZ)	2022 - 2025	Fr. 600'000
PERSPECTIVES pour les jeunes tunisiens qualifiés et contribution de la diaspora en Tunisie	Das von Swisscontact geleitete Projekt PERSPECTIVES hat zum Ziel, die Erfahrung der zirkulären Migration im Rahmen des bestehenden Stagiaires-Abkommens zwischen der Schweiz und Tunesien zu fördern und das Engagement der Diaspora gezielt zu unterstützen. Dies geschieht über drei Achsen: Unterstützung der Diaspora, Stimulierung des Stagiaires-Abkommens und Beitrag zur nationalen Migrationsstrategie.	Tunesien	Swisscontact	2022 -2026	Fr. 1'250'000
Assistance Technique au Gouvernement Tunisien pour Améliorer la Gestion de la Migration par l'Appui en Équipement et en Infrastructure: Phase 2	Das allgemeine Ziel des Projekts besteht darin, das Migrations- und Grenzmanagement in Tunesien zu verbessern. Dies geschieht durch die Stärkung der Kapazitäten des Innenministeriums im Bereich der Dokumentenprüfung und der Such- und Rettungsaktionen für Migranten in Seenot. In der aktuellen zweiten Phase wird technische Unterstützung geleistet, um den in der ersten Phase ermittelten Bedarf durch den Ausbau der materiellen Kapazitäten und durch Schulungen zu decken.	Tunesien	OIM	2022 - 2025	Fr. 630'000
Vocational Education and Training in the Hospitality Sector for Tunisia Classes 2022/2023	Im Rahmen dieses Projekts wird eine Gruppe von 10 Studierenden während eines 7-monatigen Aufenthalts im Campus-Hotel Boma International Hospitality College (BIHC) in Kenia vom Schweizer Know-how im Bereich Hotellerie und Restauration profitieren können. Nach Abschluss der 7-monatigen Ausbildung kehren die 10 Studierenden in ihr Heimatland zurück, um dort ein 5-monatiges Praktikum zu absolvieren, in dem sie die erworbenen Kenntnisse in ihrem Arbeitsumfeld anwenden können. Am Ende ihrer Ausbildung erhalten die Schüler das "Certificate in Food and Beverage Operations", das vom BIHC ausgestellt wird. Mit diesem Abschluss können die 10 Schüler die Aufgaben eines Rezeptionisten, Kellners, Küchenassistenten usw. übernehmen.	Tunesien	Rainbow Unlimited	2022-2023	Fr. 162'000
Enhancing refugees and asylum seekers access to essential services in Tunisia	Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensbedingungen, die Widerstandsfähigkeit und die Eigenständigkeit der in Tunesien registrierten schutzbedürftigen Flüchtlinge und Asylsuchenden (insgesamt 10.000 registrierte Personen) zu verbessern und ihren Zugang zu folgenden Leistungen zu gewährleisten: 1) Bargeldhilfe; 2) öffentliche Gesundheitsdienste; 3) psychologische Unterstützung; 4) Rechtsbeistand.	Tunesien	UNHCR	2023 - 2025	Fr. 675'000
Kostenbeteiligung SEM ans Schweizerische Kooperationsbüro 2024	Ziel dieser Kostenbeteiligung ist es, die Arbeit des Schweizer Kooperationsbüros in Tunesien im Rahmen der seit 2012 bestehenden bilateralen Migrationspartnerschaft mit diesem Staat zu unterstützen. Seit Sommer 2018 begleitet ein Migrationsdelegierter das Engagement des SEM in Tunesien. Er wird von der CH-Botschaft und dem Kooperationsbüro unterstützt. Die vorliegende Kostenbeteiligung, die bereits seit 2013 jährlich - in unterschiedlicher Höhe - gewährt wird, soll dieser Situation Rechnung tragen.	Tunesien	DDC	chaque année	Fr. 50'000
On-Scene Coordinator and Migration Policy Course (in Malta) 2023	Zweiwöchiger Ausbildungskurs in Seenotrettung für die Küstenwache der Anrainerstaaten des Mittelmeers bei den maltesischen Streitkräften. Die eingeladenen Länder sind Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten und der Libanon. Der diesjährige Kurs für Einsatzkoordinatoren befasst sich mit den operativen und rechtlichen Aspekten der Planung und Einhaltung internationaler Normen und Standards bei Rettungsaktionen. Das Programm wird von der Mediterranean Academy of Diplomatic Studies (MEDAC) in Malta koordiniert, die zudem ein Modul über Migrationspolitik anbietet (in Zusammenarbeit mit dem UNHCR).	Regional	Mediterranean Academy of Diplomatic Studies (MEDAC)	2023 - 2024	Fr. 140'144

Enhancing African capacities for Combating Human Trafficking and Smuggling of Migrants	Das Projekt zielt darauf ab, die Kapazitäten der afrikanischen Behörden bei der Bekämpfung von Menschenhandel und Menschenhandel zu entwickeln und zu stärken. Daher sollen 135 Beamte aus verschiedenen afrikanischen Ländern an neun Workshops und Schulungen des CCCPA teilnehmen. Dadurch sollen die Teilnehmer Kenntnisse erwerben, die sie in ihre jeweiligen Institutionen übertragen können. Insbesondere die geplanten "Train-the-Trainer"-Ausbildungen sollen dazu dienen, Wissen an die Institutionen der Teilnehmerländer weiterzugeben. Auf diese Weise werden die Kapazitäten im Bereich Menschenhandel und Menschenhandel in den Teilnehmerstaaten gestärkt, sodass Einzelpersonen und Gemeinschaften weniger anfällig für die Ausbeutung durch kriminelle Netzwerke im Bereich Menschenhandel und Menschenhandel sind.	Ägypten	UNDP (implementing partner: Cairo International Center for Conflict Resolution, Peacekeeping and Peacebuilding, CCCPA)	2023-2025	Fr. 315'000
Assisted Voluntary Return and Reintegration Programme (AVRR) in Morocco: Strengthening the Pre-departure and Reintegration Continuum	Das Projekt zielt darauf ab, die freiwillige Rückkehr und nachhaltige Wiedereingliederung von in Marokko gestrandeten schutzbedürftigen Migranten in ihre Herkunftsländer zu erleichtern. Somit unterstützt es die bestehenden nationalen Maßnahmen zur Steuerung der Migration in Marokko. Darüber hinaus steht das Projekt im Einklang mit den Zielen des IMR-Kredits und unterstützt insbesondere die Förderung der Rückkehrhilfe und die Verhinderung irregulärer Migration.	Marokko	IOM	2023 - 2025	Fr. 450'000
Gesamtkosten Nordafrika					Fr. 5'804'644
Westafrika					
Unterstützung eines Waisenhauses in Guinea, NGO rocConakry	Dies ist das zweite Projekt, das von der Schweizer NGO rocConakry unterstützt wird. In der ersten Phase wurden verschiedene Aktivitäten zum Schutz von Waisenkinder finanziert. Ziel der zweiten Phase ist es, rocConakry bei der Einrichtung und dem Betrieb eines Waisenhauses zu unterstützen sowie Ausbildungsplätze in einer Schneiderei und einer Bäckerei für Waisenkinder zu finanzieren. Das Projekt wurde auf Antrag der DB AS entwickelt, um eine angemessene Aufnahme und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden, die aus Guinea zurückgeschickt werden, zu gewährleisten.	Guinea	rocConakry	2021 - 2024	Fr. 122'181
Projet de gestion des frontières en Côte d'Ivoire	Dieses Projekt ermöglicht es, Grenzübergänge und gemischte Polizeistationen mit Geräten zur Bekämpfung von Dokumentenbetrug auszustatten und das Personal in der Identifizierung von Reisedokumenten und der Bekämpfung von Dokumentenbetrug zu schulen, um gefälschte Dokumente und andere Betrugsfälle leichter erkennen zu können.	Elfenbeinküste	ICMPD	2022-2024	Fr. 782'172
Supporting the Ministry of Justice in Scanning and Digitizing the Civil Registry Books in Guinea-Bissau	Mit diesem Projekt soll das UNDP bei der Digitalisierung - einschließlich der Erhebung biometrischer Daten - des Zivilregisters von Guinea-Bissau unterstützt werden. Die Digitalisierung wird den Bürgern von Guinea-Bissau einen ständigen Zugang zu einer rechtmäßigen Identität garantieren. Sie wird auch die Qualität und Sicherheit der Reisepässe des Landes verbessern und der Regierung ermöglichen, ihre Grenzen besser zu kontrollieren und den organisierten Menschen- und Drogenhandel einzudämmen.	Guinea-Bissau	UNDP	2023-2024	Fr. 197'475
Migration course	Das Projekt unterstützt das "Kofi Annan International Peacekeeping Training Centre" bei der Entwicklung eines Kurses zum Thema Migration sowie bei der dreimaligen Durchführung eines zweiwöchigen Kurses in Accra. Vertreter und Vertreterinnen von Regierungen, Organisationen und Universitäten aus der gesamten Region können daran teilnehmen. Der Schwerpunkt liegt auf den regionalen Herausforderungen und Chancen im Bereich der Migration.	Ghana	KA IPTC	2022 - 2025	Fr. 439'061
Training Programme at the Technical Training Center (Nestlé III)	Die Schweiz unterstützt die Ausbildung von jungen nigerianischen Polymechanikern an den Technical Training Centers in Nigeria, um ihnen eine Perspektive für die Zukunft zu bieten. Alle 18 Monate werden insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler aufgenommen und an zwei Standorten zum Beruf des Polymechanikers ausgebildet. Die besten 2 x 5 Schüler jedes Jahrgangs haben die Möglichkeit, anschließend ein 12-wöchiges Praktikum bei Nestlé in der Schweiz zu absolvieren. Das Projekt unterstützt drei Jahrgänge.	Nigeria	Nestlé	2022 - 2026	Fr. 304'047
Facilitating sustainable reintegration of voluntary returnees through business support in Nigeria (Phase V)	Verstärkte Unterstützung von Rückkehrern bei der Gründung und Führung von Kleinstunternehmen durch praktische Schulungen, Zugang zu Kleinstkrediten sowie durch Erfahrungsaustausch	Nigeria	OIM	2023 - 2025	Fr. 394'594

Vocational Education and Training in the Hospitality Sector for Nigeria Classes	<p>Dieses Projekt ermöglicht es einem Jahrgang von 10 Studierenden, durch einen 7-monatigen Aufenthalt im Campus-Hotel Boma International Hospitality College (BIHC) in Kenia vom Schweizer Know-how im Hotel- und Gastgewerbe zu profitieren. Nach Abschluss der 7-monatigen Ausbildung kehren die 10 Studierenden in ihr Heimatland zurück, um dort ein 5-monatiges Praktikum zu absolvieren, in dem sie ihre erworbenen Kenntnisse in ihrem Arbeitsumfeld anwenden können. Am Ende ihrer Ausbildung erhalten die Schüler das "Certificate in Food and Beverage Operations", das vom BIHC ausgestellt wird. Dank dieses Diploms können die 10 Schüler die Funktionen eines Rezeptionisten, Kellners, Küchenassistenten usw. übernehmen.</p>	Nigeria	Rainbow Unlimited	2023 - 2024	Fr. 168'500
Strengthening Prosecutorial and Protection Responses to Combat	<p>Mit diesem Projekt werden zwei Ziele verfolgt: zum einen die Stärkung der Schutzmechanismen für Migrantinnen, die im Bundesstaat Edo Opfer von Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch geworden sind, und zum anderen ein Beitrag zur Verbesserung der Kenntnisse und operativen Fähigkeiten von Ermittlern, Staatsanwälten und Richtern bei der Untersuchung, Verfolgung und Entscheidung von Fällen von Menschenhandel.</p>	Nigeria	OIM	2024 - 2026	Fr. 500'000
Bühler Nigeria Traineeship and Internship Program	<p>Das Projekt unterstützt das Schweizer Lebensmittelverarbeitungsunternehmen Bühler Limited dabei, Hochschulabsolventen eine zweijährige Lehre mit praktischer Ausbildung in einem Unternehmen und theoretischer Ausbildung anzubieten, die teilweise im Ausland, darunter auch in der Schweiz, absolviert wird. Insgesamt können so 21 Personen in den Bereichen Serviceingenieur und Kaufmann ausgebildet werden. Parallel dazu bietet Bühler 27 Universitätsabsolventen während der Projektlaufzeit ein sechsmonatiges technisches Praktikum an.</p>	Nigeria	Bühler Nigeria	2023 - 2025	Fr. 118'800
Gesamtkosten Westafrika	Fr. 3'026'830				

Ostafrika					
Community-Based Development Solutions for Migrants and Host Communities	Das Projekt zielt darauf ab, individuelle und kollektive Ungleichheiten und Anfälligkeiten von Flüchtlingen und aufnehmenden Gemeinschaften zu verringern. Dazu werden Ungleichheiten durch einen verbesserten Zugang zu Basisdienstleistungen und Ernährungssicherheit sowie durch die Stärkung der Arbeitskapazität verringert (Outcome 1), und die Widerstandsfähigkeit der Gemeinden wird durch die Förderung des sozialen Zusammenhalts und die Erhöhung der Aufnahmekapazität gestärkt (Outcome 2).	Sudan	UNDP	2021 - 2023	Fr. 404'000
Promoting Integration among Eritrean and Ethiopian Migrant and Refugee Women and Girls in Sudan	Das Hauptziel des Projekts ist die Verbesserung der Integration von äthiopischen und eritreischen Flüchtlings- und Migrantinnen und Mädchen im Sudan. Das Projekt verbessert den Zugang zu Schutz sowie die wirtschaftlichen und existenzsichernden Möglichkeiten.	Sudan	SIHA	2021 - 2023	Fr. 189'751
Enhancing Ethiopia's migration data collection and management capacity through the installation of the Migration Information and Data Analysis System (MIDAS)	Das allgemeine Ziel des Projekts besteht darin, den äthiopischen Behörden bei der Modernisierung ihres Einwanderungssystems zu helfen und ihr Einwanderungs- und Grenzmanagement zu unterstützen. Konkret soll der Flughafen Bole International Airport, der wichtigste Einreisepunkt (PoE), des Migration Information and Data (MIDAS), um eine zuverlässige Sicherheitskontrolle zu gewährleisten und die Einreise ins Land zu erleichtern. erleichtern und die Sammlung, Auswertung und Analyse von Migrationsdaten zu ermöglichen. Migrationsdaten. Das von der IOM entwickelte System ermöglicht eine effektive Überwachung der Grenzaktivitäten und die statistische Verwaltung der Migration. MIDAS erleichtert auch die Aufdeckung von irregulärer Migration, Dokumentenbetrug, Schlepperaktivitäten oder Menschenhandel.	Äthiopien	OIM	2023-2025	Fr. 750'000
Technische Hilfe Somalia 2023 (Abt. Rückkehr)	Neben der Unterstützung von Projekten leistet die Schweiz im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit Drittstaaten auch technische Unterstützung. Dabei handelt es sich um Beiträge für Material, das es der betreffenden Behörde ermöglicht, elementare Aufgaben im Bereich der Migrationssteuerung besser wahrzunehmen. Dabei kann es sich beispielsweise um IT-Geräte, Kommunikationsmittel oder Geräte zur Dokumentenkontrolle handeln. Die technische Hilfe soll insbesondere Staaten zur Verfügung gestellt werden, die gerade dabei sind, ein Asyl- oder Migrationssystem aufzubauen oder die aufgrund prekärer struktureller oder finanzieller Bedingungen auf Unterstützung aus dem Ausland angewiesen sind. Die korrekte Verwendung des Materials wird stets von der Botschaft oder dem Honorarkonsulat überprüft.	Somalia	Abteilung Rückkehr	2023	Fr. 29'980
Gesamtkosten Ostafrika	Fr. 1'373'731				
Zentrales und südliches Afrika					
Formation professionnelle pour les métiers du bois au Cameroun	Aus- und Weiterbildung junger Kameruner in der Holzbranche. Dieses Projekt wurde im Rahmen des Migrationsabkommens mit Kamerun ins Leben gerufen und zielt darauf ab, die irreguläre Migration zu verringern.	Kamerun	Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bauwesen Center for development and cooperation CDC	2018 - 2020 (verlängert bis Ende 2023)	Fr. 229'960
Vocational Education and Training in the Hospitality Sector for Cameroon Classes 2023/2024	Dieses Projekt ermöglicht es einem Jahrgang von 10 Studierenden, durch einen 7-monatigen Aufenthalt im Campus-Hotel Boma International Hospitality College (BIHC) in Kenia vom Schweizer Know-how im Hotel- und Gastgewerbe zu profitieren. Nach Abschluss der 7-monatigen Ausbildung kehren die 10 Studierenden in ihr Heimatland zurück, um dort ein 5-monatiges Praktikum zu absolvieren, in dem sie ihre erworbenen Kenntnisse in ihrem Arbeitsumfeld anwenden können. Am Ende ihrer Ausbildung erhalten die Schüler das "Certificate in Food and Beverage Operations", das vom BIHC ausgestellt wird. Dank dieses Diploms können die 10 Schüler die Funktionen eines Rezeptionisten, Kellners, Küchenassistenten usw. übernehmen.	Kamerun		2023 - 2024	Fr. 165'500
Gesamtkosten Afrique Centrale et du Sud	Fr. 395'460				

Westlicher Balkan					
Standardization and systematization of technical equipment of the border police of BiH	Ziel des Projekts ist es, die Kapazitäten der Grenzpolizei in Bosnien und Herzegowina (BiH) zu stärken und irreguläre Migration zu verhindern. Dieses Ziel soll durch die Entwicklung einheitlicher Normen und Standards für die technische Ausrüstung der Grenzpolizei in BiH erreicht werden. Dadurch wird die Grenzpolizei in die Lage versetzt, die nationalen Strategien und Aktionspläne im Bereich der Grenzsicherheit umzusetzen.	Bosnien und Herzegowina	DCAF	2023 - 2025	Fr. 312'335
Enhancement of the Migration Information System (for Strengthening Migration, Asylum and Border Management) in BiH	Ziel des Projekts ist es, die Behörden bei der Einführung eines effektiven und nachhaltigen Migrations-, Asyl- und Grenzmanagements zu unterstützen. Indem das Projekt die Voraussetzungen für eine bessere Zusammenarbeit und Koordination zwischen den verantwortlichen Institutionen schafft, stärkt es den "Whole of Government Approach". Dieses Ziel soll insbesondere durch die Aktualisierung und Weiterentwicklung des Migrationsinformationssystems (MIS) erreicht werden, zu dessen Aufbau das SEM bereits in der Vergangenheit einen wesentlichen Beitrag geleistet hat. Die externe Evaluation dieses Projekts hat gezeigt, dass die Ergebnisse erreicht wurden und die Unterstützung darüber hinaus für die Behörden von BiH fruchtbar, relevant und nützlich war.	Bosnien und Herzegowina	ICMPD	2021 - 2023	Fr. 1'150'000
Strengthening Capacities and partnerships for Migration Management in Serbia	Ziel des Projekts ist es, den Zugang von Migranten zu Integrations- und Schutzdiensten zu verbessern sowie die Dienstleister zu stärken und zu sensibilisieren, damit sie besser auf die Bedürfnisse von Menschen aus gemischten Migrationsbewegungen eingehen können. Zu diesem Zweck werden Kulturvermittler ausgebildet und ein Handbuch über Serbien und Integrationsmöglichkeiten zur Verteilung erstellt.	Serbien	OIM	2021 - 2024	Fr. 1'821'982
Enhance migration governance through evidence-based programming and strengthened capacities of authorities in Kosovo	Das übergeordnete Ziel des Projekts besteht darin, die Fähigkeit der kosovarischen Behörden zur Verbesserung des Migrationsmanagements zu stärken, indem die Fähigkeiten und das Wissen der beteiligten Institutionen ausgebaut und ihre Verfahren verbessert werden : - Die Behörden des Kosovo setzen auf koordinierte Weise eine evidenzbasierte Migrationspolitik um und schaffen nachhaltige Lösungen für eine sichere und reguläre Migration. - Irreguläre Migranten auf der Durchreise haben während ihres Aufenthalts im Kosovo Zugang zu Unterkunft und Schutz. Die kosovarische Diaspora engagiert sich für den Transfer von Wissen und Fähigkeiten.	Kosovo	IOIM	2023 - 2026	Fr. 707'000
Enhancing the well-being of asylum seekers in Kosovo	Ziel des Projekts ist es, das Wohlbefinden von Asylbewerbern während ihres Asylverfahrens im Kosovo zu verbessern und den kulturellen Austausch zwischen den Asylbewerbern und der lokalen Gemeinschaft zu fördern, um ihre Integration zu verbessern. Dies soll unter anderem dadurch erreicht werden, dass Asylbewerber mit Informationsmaterial über das Kosovo, sein Bildungssystem und seine Sprachkurse versorgt werden oder gemeinsame Treffen zwischen Asylbewerbern und der lokalen Bevölkerung organisiert werden. Darüber hinaus sollen in der Nähe des Asylzentrums Sicherheitskameras installiert werden, um das Sicherheitsgefühl beider Gruppen zu erhöhen.	Kosovo	CEDE	2023-2024	Fr. 122'487
Gesamtkosten Westlicher Balkan					Fr. 4'113'804
Südlicher Kaukasus					
IOM Border and Migration Management Action for Georgia	Das Projekt "Effective Migration Governance for Sustainable Return and Reintegration of Georgian Citizens" ist Teil der von ihm mitfinanzierten BMMAG (Border and Migration Management Action for Georgia), die unter anderem darauf abzielt, die Regierung Georgiens bei der Aufrechterhaltung eines integrierten Grenzmanagements und einer effektiveren Migrationsgovernance zu unterstützen, um zur Entwicklung des Landes beizutragen. Das Projekt ist auch Teil der 2022 unterzeichneten Migrationspartnerschaft Schweiz-Georgien, die unter anderem die Rückkehr und Reintegration sowie den Aufbau von Kapazitäten im Bereich Migrationsgovernance als vorrangige Bereiche der Zusammenarbeit definiert. Das Projekt "Effective Migration Governance for Sustainable Return and Reintegration of Georgian Citizens" soll die georgische Regierung dabei unterstützen, die regierungsinterne Koordination für eine sichere und geordnete Migration und eine nachhaltige Rückkehr und Reintegration von georgischen Staatsbürgern auf der Grundlage der Erstellung und Analyse zuverlässiger Daten besser zu implementieren.	Georgien	OIM	2023 - 2024	Fr. 400'000
Addressing the Drivers of Health-related Migration to Switzerland	Ziel des Projekts ist es, eine umfassende Studie über die Gründe durchzuführen, die Georgier dazu veranlassen, aus medizinischen Gründen in die Schweiz zu emigrieren, und die wichtigsten betroffenen Akteure in einem Koordinationsforum zu engagieren, um die Ausarbeitung eines Aktionsplans zu ermöglichen.	Georgien	OIM	2023 - 2024	Fr. 252'500

Gesamtkosten Südlicher Kaukasus						Fr. 652'500
Südasiens						
Accord sur les adoptions au Sri Lanka	Der Bund und die Kantone beteiligen sich im Rahmen eines Pilotprojekts an der Unterstützung von adoptierten Personen aus Sri Lanka bei der Suche nach ihrer Herkunft. Das dreijährige Pilotprojekt, das Teil der Migrationspartnerschaft der Schweiz mit Sri Lanka ist, läuft rückwirkend vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024. Die Unterstützung des Bundes und der Kantone richtet sich nach den tatsächlichen Ausgaben und kommt somit direkt den adoptierten Personen zugute. Die Kantone unterstützen insbesondere das Angebot von "Back to the Roots" in der Schweiz, während das EJPD bestimmte Aktivitäten im Ausland finanziert.	Sri Lanka	Association "Back to the Roots"	2022 - 2024		Fr. 412'000
Gesamtkosten Südasiens						Fr. 412'000
Afghanistan und Region						
Integrated Protection and Livelihood Assistance for Afghan Refugees in Pakistan	Ziel dieses Projekts ist es, den Rechtsschutz (legal aid / protection) für afghanische Flüchtlinge in Pakistan zu stärken und die Ressourcen der pakistanischen Behörden zu entwickeln (capacity building).	Pakistan	SHARP	2022 - 2024		Fr. 300'000
Promoting rights of the most vulnerable persons among the displaced Afghan population through legal and non-legal protection programming in Iran	Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Rechte der besonders schutzbedürftigen afghanischen Vertriebenen im Iran zu stärken. Es zielt darauf ab, die Rechte der besonders schutzbedürftigen Personen unter der vertriebenen afghanischen Bevölkerung zu stärken, indem es rechtliche und nichtrechtliche Schutzprogramme mit einem umfassenden und integrativen Ansatz umsetzt. NRC bietet eine integrierte Antwort auf die Grundbedürfnisse von 8.400 afghanischen Flüchtlingen und geschützten Personen sowie auf die besonders schutzbedürftigen Personen der Aufnahmegemeinschaft im Iran.	Iran	NRC	2023-2025		Fr. 844'715
International Conference on Displacement from Afghanistan	Das ICMPD plant, in Zusammenarbeit mit dem iranischen Außenministerium eine internationale Konferenz zu veranstalten, um die Aufmerksamkeit auf die Auswirkungen der Migrationsströme aus Afghanistan auf den Iran und die Region zu lenken. Die Diskussionen werden sich auf die Förderung der Koordination und Kooperation zwischen dem Iran, den Nachbarländern, den europäischen Staaten sowie anderen relevanten Akteuren konzentrieren. Neben den Bedürfnissen der geflohenen Menschen und der Aufnahmegemeinschaften geht es auch darum, den Bedarf an Migrations- und Mobilitätsmanagement im Iran und in der Region zu ermitteln und die notwendige Unterstützung zu mobilisieren.	Iran	ICMPD	2022		Fr. 15'345
Gesamtkosten Afghanistan und Region						Fr. 1'160'060
Multilaterales						
International Institute of Humanitarian Law (IIHL)	Das Internationale Institut für Humanitäres Recht (IIHL) bietet Kurse in den Bereichen Asyl- und Migrationsrecht sowie Binnenvertriebenenrecht (IDP) an. Diese Kurse richten sich an Beamte aus EU-Ländern und Drittstaaten. Das SEM beteiligt sich seit mehreren Jahren mit einem Beitrag an der Finanzierung des Programms	Global	International Institute of Humanitarian Law (IIHL)	2023 - 2024		Fr. 57'000
Détachement auprès d'OIM Genève – Advisor to the Deputy Director General (Management and Reform)	Das übergeordnete Ziel der Entsendung des SEM an das IOM-Hauptquartier in Genf ist es, die institutionellen Kapazitäten der stellvertretenden Generaldirektorin von IOM für Management und Reform zu stärken. Die langjährige Zusammenarbeit zwischen IOM und dem SEM wird durch diese personelle Unterstützung weiter gestärkt.	Global	OIM	2022 - 2024		Fr. 404'073
Gesamtkosten Multilaterales						Fr. 461'073
Gesamtkosten der laufenden Projekte						Fr. 22'065'483

N.B : Das Projekt gilt als abgeschlossen, wenn der Abschlussbericht eingegangen ist und die letzte Rate ausgezahlt wurde.